



## **Gewaltfreie Blockade des Baustellen-Verkehrs zum Endlagerbergwerk**

Im Herbst 2010 wurden mit der Laufzeitverlängerung die Arbeiten im Erkundungsbergwerk Gorleben nach 10 jähriger Pause wieder aufgenommen. Damit versucht die Regierung, weiter Fakten zu schaffen und Gorleben als Endlagerstätte zu zementieren. Dabei ist schon lange klar, dass der Salzstock für die Lagerung radioaktiven Atommülls völlig ungeeignet ist. Das macht nicht nur das Beispiel Asse klar: Für 100.000 Jahre Atommülllagerung bestimmt, ist sie schon nach 40 Jahren massiv undicht. Auch im Salzstock Gorleben gibt es Wasser. Noch dazu wurden hier Gaseinschlüsse entdeckt, die auf ein größeres Gasvorkommen hindeuten.

### **Wir fordern die sofortige Beendigung aller Arbeiten im Salzstock.**

Gorleben wird nach wie vor als einziger Ort in Deutschland auf die Tauglichkeit für ein Endlager geprüft und das, obwohl schon seit Beginn der Arbeiten vor 30 Jahren erhebliche Zweifel an der Eignung des Standorts bestehen. Von einer ergebnisoffenen Suche, wie Umweltminister Röttgen sie proklamiert, kann da nicht die Rede sein. Vielmehr muss Gorleben als Lösung für das Endlagerproblem erhalten und damit als Rechtfertigung, noch mehr Atommüll produzieren zu können.



### **Wir fordern die sofortige Abschaltung aller Atomkraftwerke.**

**Um unseren Forderungen Nachdruck zu verleihen, werden wir ab dem 14.8.2011 den Baustellen-Verkehr zum Endlagerbergwerk für 365 Tage blockieren. Jede/r kann sich einbringen. Ob ihr eine Anti-Atom-Gruppe seid oder ein Kegelclub. Ob ihr vor dem Bergwerk Socken stricken wollt oder eure Verwandtschaft zum Picknick einladen. Euer Ideenreichtum ist gefragt, eure Fantasie und eure Entschlossenheit.**

### **Wusstest du eigentlich, dass...**

- ➔ **Gorleben nicht nur erkundet, sondern quasi schon zum Endlager ausgebaut wird?**
- ➔ **schon Anfang der 80er Jahre erhebliche Zweifel an der Eignung des Salzstocks aufkamen?**
- ➔ **die Entscheidung für Gorleben als Endlager eine politische war und nicht auf wissenschaftlichen Fakten beruht?**
- ➔ **bewusst Dokumente geschönt wurden, um Gorleben als Standort für geeignet erklären zu können?**

Mehr Informationen erhaltet ihr hier:

[www.ausgestrahlt.de/hintergrundinfos/atommuell-endlager.html](http://www.ausgestrahlt.de/hintergrundinfos/atommuell-endlager.html)

## Aktionsrahmen

Wir werden den Zugang zum Erkundungsbergwerk versperren. Wir wollen andere Menschen mit unserem Handeln dazu motivieren, Verantwortung nicht zu delegieren, sondern sich eigenverantwortlich für den Ausstieg aus der Atomenergie einzusetzen.

Unsere Blockaden sind Akte Zivilen Ungehorsams. Gesetze und Vorschriften, die den reibungslosen Betrieb des Endlagerbergwerks sicherstellen sollen, werden wir nicht beachten. Wir werden die Zufahrt nicht freiwillig verlassen, weil wir in Anbetracht des atomaren Risikos und der ungelösten Entsorgungsfrage unsere Aktion als legitim und notwendig erachten. Bei polizeilichen Räumungen werden wir besonnen und ohne Gewalt handeln. Durch mögliche Demonstrationsverbote und juristische Verfolgung lassen wir uns nicht abschrecken.

Wir streiten für das Leben und eine lebenswerte Zukunft. Daran orientiert sich auch unser Handeln. Wir werden keine Menschen verletzen. Unser Anliegen ist es, allen Menschen mit Aufrichtigkeit, Respekt und Gesprächsbereitschaft zu begegnen.

Die Polizei und die Angestellten des Bergwerks sind nicht unsere GegnerInnen, deshalb versuchen wir in unserem Verhalten zu Ausdruck zu bringen, dass wir die einzelnen PolizistInnen und MitarbeiterInnen des Erkundungsbergwerks als Menschen achten, auch wenn wir ihr Handeln und ihre Rolle kritisieren.

In unserer Zusammenarbeit versuchen wir, hierarchiefreie Strukturen zur Anwendung zu bringen, d.h. wir werden nicht nach dem Mehrheitsprinzip, sondern nach dem Konsensprinzip entscheiden und uns untereinander so weit wie möglich absprechen. Wir werden gewaltfrei und entschlossen den reibungslosen Betrieb des Endlagerbergwerks stören.

Rückmeldebogen (Rückseite beachten!)

(bitte ausfüllen, ausschneiden, abschicken an:

**gorleben365** c/o X-tausendmal quer, Lange Straße 8, 29451 Dannenberg)



Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon (**ganz wichtig zur Terminabsprache**)

E-Mail-Adresse

### Infomaterial

Bitte schickt mir

Exemplare des Flyers

Exemplare des Handbuchs (5 Euro incl. Porto)

**gorleben365** ist eine gemeinsame Kampagne der KURVE Wustrow Bildungs- und Begegnungsstätte für gewaltfreie Aktion und von X- tausendmal quer – Gewaltfrei und ungehorsam gegen Castor und Atomkraft.

Kontakt:

**gorleben365**

c/o X- tausendmal quer

Lange Straße 8

29451 Dannenberg

Fon 05861/ 8069514

Fax 05861/8069516

kontakt@gorleben365

www.gorleben365.de

**gorleben 365**



**Aktionskonto:**

X-tausendmal quer · Konto: 24422803 · BLZ: 25861990 · Volksbank Clenze

Stichwort: gorleben365

**Rückmeldebogen** (Rückseite beachten!)

- Ich möchte mit meiner Gruppe \_\_\_\_\_ in Gorleben blockieren  
Bitte ruft mich wegen der Terminabsprache an.
- Ich möchte blockieren, habe aber keine Gruppe.  
Bitte unterstützt mich in der Gruppenfindung.
- Ich habe noch so viele Fragen. Bitte ruft mich an! (Telefonnummer bitte auf der Rückseite angeben)
- Ich habe / wir haben Interesse, ein Training in gewaltfreier Aktion an unserem Heimatort mitzumachen. Bitte schickt mir dazu weitere Informationen.

**Unsere Arbeit braucht Deine Unterstützung:**

- Ich will dafür sorgen, dass die Arbeit von **gorleben365** konstant finanziert wird und richte deshalb einen Dauerspendenauftrag über monatlich/vierteljährig/halbjährig/jährlich \_\_\_\_\_ EUR auf das Aktionskonto ein.
- Ich spende einmalig \_\_\_\_\_ EUR für die Vorbereitung und die Durchführung der Aktion.
- Ich möchte eine Bürgschaft von \_\_\_\_\_ EUR für die Kosten übernehmen, die durch mögliche juristische Folgen der Blockadeaktion entstehen. Bitte nehmt Kontakt mit mir auf.
- Ich kenne finanzkräftige Personen/ Organisationen/ Firmen und werde sie fragen, ob sie **gorleben365** unterstützen wollen.